

«Für sie war ich nur ein Stück Fleisch»

Die wahre Geschichte von Rose, einer Zürcher Prostituierten. Ein Comic über Menschenhandel, Gewalt und den Mut, sich zu wehren.

TEXT UND RECHERCHE
DENISE DÍAZ & CHARLOTTE THEILE

ZEICHNUNGEN UND SZENARIO
KATI RICKENBACH



DAS MAGAZIN N°38 – 2024

DAS MAGAZIN N°38 – 2024



*Ca. 30CHF

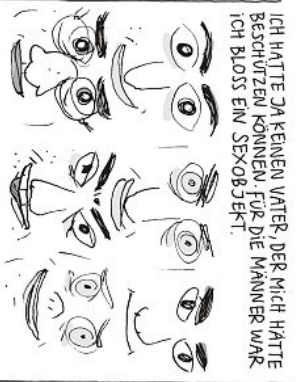
Ich habe seinen Schwanz gelutscht.

Als Teenagerin ist es dann so weitergegangen mit den Männern. Ich war arm und hatte wenig Selbstvertrauen. Und ich war ständig nach Komplimenten!

Ich wusste nicht, was sagen. Ich war ein Kind!



ICH WUSTE NICHT, WAS LIEBE IST.



ICH HATTE JA KEINEN VATER, DER MICH HÄTTE BESCHÜTZEN KONNEN. FÜR DIE MÄNNER WAR ICH BLOSS EIN SEXOBJEKT.



(Is Liebe auch nicht gewirkt, dass Sex mit Kondom nicht illegal ist...)



MEINE MAMA HATTE KEINE AHNUNG, WAS DIE MÄNNER MIT MIR MACHTEN.



UND DANN HABE ICH DIESEN REICHEN TYDEN GETROFFEN, ER SAGTE:

Ich kann dir 10.000 Euro leihen, kein Problem!

Das ist meine Belohnung! Damit kann ich Essen kaufen für meine Familie!



Aber du wusstest es mit der Putzfrau auch!



Lutsch meinen Schwanz!

Nimm etwas Keks wenn dir das hilft... DAS TAT ICH.



DANACH MEINTE ER:

Ich hätte einen Job für dich!

Als erotische Masseuse in Wien!



18 JAHRE ALT. NO MONEY. NO FUTURE. NO HOPE. Okay! Das mache ich!

UND SO BIN ICH EXAKT AN MEINEM 18. GEBURTSTAG NACH WIEN GEREIST, UM DORT IN EINEM SALON ZU ARBEITEN.



ICH ERINNERE MICH, DASS ICH SEHR VIEL GELD VERDIENTE. TAUSENDE EUROS, TAUSENDE!



WIEN WAR AM ANFANG WIE EIN TRAUM!



DA WAR DIESER SCHWEIZER GENTLEMANN, SEHR ELEGANT, FAST WIE EIN ROYAL.



ICH WAR SEIN LIEBLING, ER WOLLTE IMMER NUR MICH.



VOR ALLEM DIE ÄLTEREN MÄNNER MOCHTEN MICH, WEIL ICH SO JUNG UND CRAZY WAR.

ICH FÜHRTE MICH DORT SICHER RESPEKTIERT. ALLES WAR LEGAL UND NIEMAND HAT MICH JE "DA WIEN" ANGEFASST.



ICH WAR 18, ER ÜBER 70 - ER HÄTTE MEIN OPA SEIN KÖNNEN!



IRGENDWANN SAGTE MEIN BOSS ZU MIR:

Rose, du arbeitest so viel... ...ich gebe dir drei Tage frei. Genießs deinen Urlaub!



ER HAT MIR, JEDES MAL SCHOKOLADE MITGERACHT. ZUSAMMEN MIT EINEM SEHR GROSSZÜGIGEN TRINKGELD. ALSO HAB ICH MIR WIEN ANGESCHAUT!

ICH, IMMER ICH, DIE GANZE ZEIT!



MAMA HAT SICH EINEN NEUEN TV GEKAUFT.



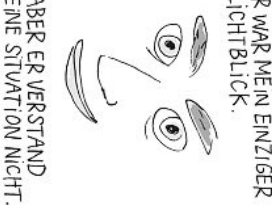
ICH TRANK ZU VIEL.



UND ICH NAHM DROGEN.

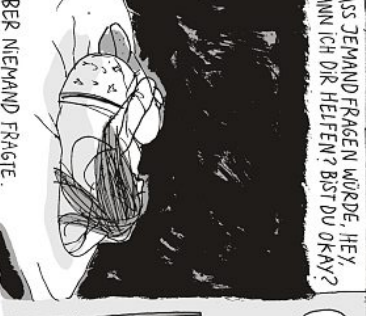






DAS MAGAZIN N°38 – 2024

DAS MAGAZIN N°38 – 2024



DAS MAGAZIN N°38 – 2024



NIEMAND WUSSTE, WO ICH WAR.

Die Aussicht aus meinem Fenster



ICH GLAUBE, ES WAR IM MAI 2019, ALS MEIN ONKEL VON KANADA NACH EUROPA KAM.



ER GING ZUR BOSNISCHEN POLIZEI.

(Meine Nichte ist in die Schweiz verschleppt worden!)

DIE BOSNISCHE POLIZEI KONTAKTIERTE DIE SCHWEIZER POLIZEI.



Was willst du von der Polizei? Die hassen mich!
HAH AHA

ICH SAH AUS WIE EINE VERDÄMNIETE NUTTE!



ICH WAR FÜNF MONATE LANG VERSCHWUNDEN, UND NIEMAND WUSSTE, WAS GESHEHEN WAR.



ER GING NACH UNGARN, ZU MEINER MAMA.

Zuerst sollten wir herausfinden, wo sie ist. Vielleicht noch immer in Zürich?

Oder sie ist mit einem Keil abgehauen?



UND AM 8. MAI KAM DANN MEIN ONKEL ZU MIR.

Krass!

Ich kann nicht glauben, dass du hier in Zürich bist!

Woher machst du hier?



Mit geht's gut! Alles bestens!

ICH WAR SO KAPUTT, SO MANIPULIERT, DASS ICH NICHT EINMAL MERKTE, DASS MIR JEMAND HELFEN WILL.



MEINE MUTTER AHNTE ETWAS.

Ich dachte mir Sorgen



ICH SCHARIEB IHM MEINE ADRESSE, HEHR NICHT.

(Langstirne, in Zürich)



Hör mal, wir müssen zur Polizei gehen, jetzt gleich!

Was? Wieso?

ICH TRUG EINEN MINIROCK, UND HIGH HEELS.



Okay, aber kennst du mit mir zu einem Safe House?

Safe House?

Humm...

Ja!



ABER ZUERST GINGEN WIR ZUR POLIZEI.

UND ICH WAR SEHR ÜBERASCHT, DASS DIE POLIZEI MIR HELFEN WOLLTE.



IN MEINEN AUGEN WAR ICH NICHTS ALS WOLL.



DANN BRACHTE MICH MEIN ONKEL ZUR FIZ.*

Da bist du in Sicherheit.

*FRÜHSTE FRAUENWIBEL UND FRAUENORGANISATION ZÜRICH



Willkommen, liebe Rose!

ES WAR, ALS OB ICH ZUM ERSTEN MAL ÜBERHAUPT EINEN GARTEN SEHEN WÜRDTE.



Ich war so verletzt!



EIN STÜCK DRECK.

ICH DACHTE, DASS ICH ES NICHT VERDIENTE, GEHEITET ZU WERDEN, WEIL ICH MIT SO VIELEN MÄNNERN SEX HÄTTE AN DER LANGSTRASSE. ICH SCHÄMTE MICH SEHR.



IM SAFE HOUSE GAB ES EINEN WUNDERGÖHLEN GARTEN. ES WAR DAS ERSTE GRÜN, DAS ICH SEIT LÄNGEM SAH.



Kann ich zur Frauenärztin gehen?

Ich möchte wissen, ob nach diesen fünf Monaten alles okay ist.

Sicher! Gehen wir!

DIESES GRÜN RUND UM MICH ZU SPÜREN, TAT MIR SEHR GUT.

UND SO HABE ICH HERAUSGEFUNDEN, DASS ICH SCHWANGER WAR.



Abtreiben!

Sind Sie sicher?

Ich nehme Drogen, trinke jeden Tag Alkohol, und weiss nicht, wer der verdammte Vater ist, weil ich von so vielen verschiedenen Männern vergewaltigt worden bin!!!

ICH SCHAWTE GAR NICHT AUF DEN MONITOR.



Wie kamste ich so schnellns einem Kind an?!

Wilst du deinen Zuhälter bei der Polizei anzeigen oder nicht?!

ALLES GING SO SCHNELL: "WILST DU IHN ANZEIGEN?"

Ja!

Ich werde ihn anzeigen!

DIE ABTREIBUNG WAR AM 26. MAI 2019.



Gut, danke!

Ich bin ein scheidehafter Mensch!

Das muss schlimmer gewesen sein!

Die anderen Mädchen wollten mich fräsen

Es tut mir so leid für dich!

ICH BETRACHTETE MEINEN BAUCH UND FÜHLTE NICHTS.



Ich glaube, mein Kopf blockierte all den Schmerz, weil alles zu viel war in dem Moment!

Ich weiss nicht einmal, ob es ein Junge oder ein Mädchen war!

IM JUNI ODER JULI 2019, ICH WEISS ES NICHT MEHR GENAU, WAR ICH WIEDER BEI DER POLIZEI.



ICH DACHTE, ICH WÜRD SOKRT VERHAFTET WERDEN.

Na gut.

Dann deportieren sie mich halt!

Ich habe Sozialleistungen gekriegt!

UND ICH HABE MIR TATSÄCHLICH Sorgen gemacht um David, meinen Zuhälter.

Das kommt hochleben, zur Schule gehen, Deutsch lernen!

Wird schon gut!

Die meisten Frauen machen keine Anzeige gegen ihre Zuhälter, sie haben Angst!

Ich kamme David schon als Kind er war ein Freund, aber er hat mich an die Langstrasse gebracht, er hat mir falsche Versprechungen gemacht!



Hi, I'm Yvonne. Nice to meet you!

Hi!

ICH ERZÄHLTE ALLES. VIELE, VIELE STUNDEN LANG.

David weiss, dass meine Familie sehr arm ist.

Irgendwie war ich stolz auf mich.

Ich wehre mich!

Endlich!

BEI DER POLIZEI WURDE ICH GUT BEHANDELT UND ERNST GENOMMEN.

Aber dann, im Oktober, passierte es!

Ich komme aus einer Kleinstadt, alle kommen sich, weil ich für Monate weg war, gab es Gerüchte, dass ich als Prostituierte arbeite Würde ...

PRIVATE FOTOS VON MIR WURDEN AUF FACEBOOK GEPOSTET, UND ALLE IN DER STADT KOMMENTIEREN SIE.

Das war ich immer ein gefragtes Drogen

Dass ich wurde immer ein gefragtes Drogen und alle



FIESSES ZEUG!





Der Comic stützt sich auf zahlreiche Interviews mit Rose, auf Dokumente, persönliche Fotos und Gerichtsakten. Die Namen der Protagonist:innen wurden anonymisiert.

DENISE BRECHBÜHL DÍAZ ist Journalistin.
denise.brechbuehl@hotmail.com

KATI RICKENBACH ist Comiczeichnerin und Illustratorin.
info@katirickenbach.ch

CHARLOTTE THEILE ist Journalistin und Gründerin der Storytelling-Agentur Elephant Stories, die diese Reportage mitentwickelt hat. charlotte.theile@gmail.com

Die Recherche und Umsetzung wurde unterstützt durch den JournaFONDS für Recherchen und Reportagen, das Migros-Kulturprozent, Pro Helvetia und die Stiftung für Erforschung der Frauenarbeit.